

Zeitschrift: Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch
Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband
Band: 115 (2017)
Heft: 3

Rubrik: Neues aus den Fachhochschulen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuer Master of Science Hebamme von BFH und ZHAW

Im September 2017 startet der erste Master of Science Hebamme in der Deutschschweiz. Hebammen können denselben Studiengang sowohl an der Berner Fachhochschule (BFH) wie auch an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) belegen. Das zwei-stufige Ausbildungssystem (Bachelor und Master) entspricht dem europäischen Standard. In der Praxis sind Hebammen mit einem Master of Science gefragt als Fachexpertinnen in der Klinik, Forscherinnen für die Berufs- und Qualitätsentwicklung oder Dozentinnen in der Lehre.

Beatrice Friedli, Dorothée Eichenberger

Es ist so weit: Hebammen müssen nicht mehr ins Ausland reisen, um ein Masterstudium zu absolvieren. Die BFH und die ZHAW haben die Bewilligung für ihren gemeinsam entwickelten Masterstudiengang erhalten. In Bern wurde die Bewilligung bereits im Dezember erteilt und Anfang Februar nun auch in Zürich.

Praxis wartet auf Hebammen mit Master

BFH und ZHAW bieten den Studiengang in Bern und Winterthur berufsbegleitend über die Dauer von sechs Semestern an. Das Studium lässt sich so laufend mit der Praxis verknüpfen oder neben familiären Verpflichtungen absolvieren. Die Inhalte bauen auf dem Qualifikationsniveau des Bachelor of Science auf. Dabei wird theoretisches Wissen sowie praktisches, interdisziplinäres und interprofessionelles Wissen gleichermaßen in den Kompetenzerwerb integriert. Die Studieninhalte sind berufsspezifisch ausgerichtet, wobei übergeordnete Themen gemeinsam mit dem Kooperationsmaster in Pflege bearbeitet werden. Diese Zusammenarbeit ermöglicht, gemeinsame Netzwerke zu nutzen, und fördert eine zeitgemässe interprofessionelle Ausrichtung der Ausbildung.

Die steigenden Anforderungen an die Geburtshilfe und das Gesundheitswesen verlangen nach spezialisierten und hochqualifizierten Gesundheitsfachpersonen. Hebammen sind nicht nur mit steigenden Geburtenzahlen und komplexen Betreuungssituationen durch chronische und psychische Erkrankungen sowie schwierige fami-

liäre Situationen oder traumatisierte Schwangere gefordert. Sie müssen sich auch den Herausforderungen von steigenden Gesundheitskosten, dem Fachkräftemangel sowie Fachdiskussionen mit anderen Berufsgruppen stellen. Mit der Vertiefung der fachlichen und forschungsmethodischen Kompetenzen werden Hebammen auf interdisziplinäre Verantwortungsbereiche in Klinischer Expertise, Leadership, Lehre und Forschung vorbereitet.

Fokus auf hochqualifizierte Betreuung

Als Fachexpertin setzt sich die Hebamme MSc dafür ein, dass Frauen und Familien gemäss dem aktuellen Wissensstand und ihren Bedürfnissen optimal betreut sind. Sie kennt die Leitlinien, entwickelt und implementiert Projekte und Konzepte, leitet Qualitätszirkel und unterstützt Kolleginnen in komplexen Betreuungssituationen und bei ethischen Fragen.

Als Forscherin oder Dozentin erarbeitet und vermittelt die Hebamme MSc evidenzbasierte fachliche Inhalte. Sie verfasst wissenschaftliche Publikationen und arbeitet in Forschungsprojekten zur Weiterentwicklung des Berufs und der integrierten Versorgung. Ein Beispiel dafür ist die Entwicklung und Umsetzung von hebammengeleiteten interdisziplinären Versorgungsmodellen mit dem Ziel, in komplexen Situationen und bei kranken Schwangeren und Müttern die physiologischen Prozesse während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und früher Kindheit zu fördern.

In einer Leadershiprolle gestaltet sie die Qualität der perinatalen Betreuung sowie die Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden. Sie engagiert sich für eine frauen- und familienzentrierte Entwicklung in der Gesundheitspolitik. Hebammen mit einem Master können vielfältige Berufswege einschlagen, sich methodisch-didaktisch weiter qualifizieren und einen Dokortitel erlangen.

*Beatrice Friedli, Leiterin Institut für Hebammen,
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften,
Dorothée Eichenberger, Leiterin Disziplin Geburtshilfe,
Berner Fachhochschulen*

In dieser Ausgabe ist eine Broschüre zum MSc Hebamme an der BFH und ZHAW bei master/hebamme und zhaw.ch/gesundheits/master/hebamme

Infoveranstaltungen

BFH Murtenstrasse 10, Bern Jeweils um 16.45 Uhr	ZHAW Technikumstr. 71, Winterthur Jeweils um 17.45 Uhr
21. März 2017	15. März 2017
11. April 2017	12. April 2017
15. Mai 2017	24. Mai 2017
13. Juni 2017	14. Juni 2017
4. Juli 2017	12. Juli 2017